

BÄRNER JODUFROUE AUF DEM WEG ZUM JODLERFEST INS

Im Saal der EWG Urtenen Schönbühl proben alle zwei Wochen 36 Frauen unter der Leitung von Brigitte Schöni. Die Jurorin und Dirigentin des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes wurde vor gut zwei Jahren von Stephan Haldemann, dem Präsidenten des BKJV, angefragt, den neuen Chor musikalisch zu leiten. Sein Anliegen war es, im Berner Mittelland einen Frauenchor zu gründen.

Monika Bachmann, Text und Bilder Letzten Frühling war es dann so weit, eine grosse Schar Frauen traf sich das erste Mal zum gemeinsamen Singen. Den Weg nach Urtenen fanden die Frauen aus dem ganzen Kanton: aus Murten, Kandersteg oder aus dem Oberaargau. Viele der Sängerinnen haben bereits in einem Chor gesungen. Für gut die Hälfte war singen in einem Chor oder jodeln aber Neuland.

Nebst dem gemeinsamen Singen lernten sich die Frauen nach und nach besser kennen. Gemeinsam haben sie auch einen Namen gesucht und sich entschieden, als «Bärner Jodufroue» aufzutreten.

Die «Bärner Jodufroue» werden durch den BKJV unterstützt. So werden die Kosten der Dirigentin noch vom BKJV getragen. Stephan Haldemann hat ausserdem diverse Komponisten angefragt, ob sie dem Chor zum Start Partituren ihrer Lieder spenden möchten. So singen die «Bärner Jodufroue» nun Lieder von Peter Künzi, Paul Schreiber, Ruedi Renggli und Ruth Krebser. Letztere singt auch im neuen Chor mit. Ihr Lied «Frühsummer» werden die Frauen in nächster Zeit erlernen. In den kommenden Monaten wird sich entscheiden, ob aus dem momentanen Projekt ein eigenständiger Verein wird. Die Frauen werden gemeinsam darüber befinden. Auf



Die Dirigentin Brigitte Schöni.

Brigitte Schöni als Dirigentin werden sie bis auf Weiteres zählen können.

Ihr erstes Ziel nach gut einem Jahr ist nun das Bernisch-Kantonale Jodlerfest vom 24.-26. Juni in Ins. Die Frauen haben sich entschieden, ihr Festlied «Mis Sunntigspätzli» (Musik Ruedi Renggli/Text Franz Gerber) mit Bewertung vorzutragen.



«Bärner Jodufroue» bei der Probe.